

Inhalt

Editorial	5
<i>Morus Markard</i>	
Was bedeutet „Den Gegenstrom schwimmen“ für die Kritische Psychologie?	8
<i>Ole Dreier</i>	
Praxisforschung über Psychotherapie: Perspektivenwechsel und Begriffsentwicklung	20
<i>Michael Zander</i>	
Die Tochter des Hausherrn und das Proletenkind. Das kritisch-psychologische Konfliktmodell, angewandt auf ein Fallbeispiel von Sigmund Freud	38
<i>Christian Küpper</i>	
Unter der Fuchtel des Unbewussten? Kritische Psychologie, psychisches Leiden und das Unbewusste	48
<i>Tom David Uhlig</i>	
Die Lebensverhältnisse sind Lebensgeschichte. Eine Entgegnung auf Christian Küpper	61
<i>Tom David Uhlig</i>	
Niederschläge. Die Konzeption unbewussten Leides in Alfred Lorenzers kritischer Theorie des Subjekts	64
<i>Christian Küpper</i>	
Natürliche Verbündete? Kommentar zu Tom David Uhlig	76
<i>Martin Fries</i>	
Emanzipatorisch denken, aber wie? Zum Verhältnis von historischem Materialismus und Poststrukturalismus	79
<i>Christoph Bialluch</i>	
Ein sprachliches Unbewusstes. Über Lacans Konzept des Unbewussten im Verhältnis zur Sprache	103
<i>Christina Kaindl</i>	
Links zu Lacan? Einige kritisch-psychologische Überlegungen	111
<i>Fiona Kalkstein</i>	
Mit der Phylogenese gegen Biologismus argumentieren. Eine feministische Weiterentwicklung Kritischer Psychologie	122

<i>Sascha Frank</i>	
Die Romantik in der Geschichte der Psychologie	135
<i>Annette Maguire</i>	
Feministische Subjektivität und neoliberale Herrschaft	147
Einwürfe	
<i>Janis Walter & Raphael Cuadros</i>	
„I am starting with the man in the mirror.“ Individualisierung gesellschaftlicher Transformation als politische Sackgasse	160
Rezension	
<i>Leonie Knebel</i>	
Sag mir, wo du störst. Ariane Brensell und Klaus Weber haben einen lesenswerten Band über „Störungen“ herausgegeben	170
Zusammenfassungen der Beiträge/Summaries	175
Über die Autorinnen und Autoren	183